



## Übungen zur „Theoretischen Informatik“, Sommersemester 2011

Prof. Dr. R. Loogen, M. Dieterle · Fachbereich Mathematik und Informatik · Marburg

Nr. 12 (letztes Blatt), Abgabe: Dienstag, 5. Juli 2011 vor der Vorlesung

### 31. Primitiv rekursive Funktionen

4 Punkte

- (a) Zeigen Sie, dass  $\text{sub}$  aus den primitiv rekursiven Grundfunktionen durch Anwendung von Komposition und primitiver Rekursion erzeugt werden kann: / 2

$$\text{sub} : \begin{cases} \mathbb{N}^2 & \rightarrow \mathbb{N} \\ (a, b) & \mapsto \begin{cases} 0 & \text{falls } a \leq b \\ a - b & \text{sonst} \end{cases} \end{cases}$$

- (b) Sei  $\varphi : \mathbb{N} \times \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  primitiv rekursiv. / 2

Zeigen Sie, dass dann auch  $h : \mathbb{N} \times \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  mit

$$h(x, y) = \sum_{z \leq y} \varphi(x, z)$$

(gemäß der Definition der primitiv rekursiven Funktionen) primitiv rekursiv ist.

### 32. $\mu$ -Rekursion

6 Punkte

- (a) Zeigen Sie, dass die partielle arithmetische Division  $\text{div} : \mathbb{N} \times \mathbb{N} \dashrightarrow \mathbb{N}$  mit / 3

$$\text{div}(x, y) = \begin{cases} n & \text{falls } n \text{ minimal mit } n * y \leq x < (n + 1) * y \\ \text{nicht definiert} & \text{falls } y = 0 \end{cases}$$

$\mu$ -rekursiv ist.

- (b) Gegeben seien totale berechenbare Funktionen  $f : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$  und  $g : \mathbb{N} \rightarrow \mathbb{N}$ . / 3

Sei  $M := \{x \in \mathbb{N} \mid \exists y \in \mathbb{N} : f(x) = g(y)\}$ .

Zeigen Sie durch Angabe einer  $\mu$ -rekursiven Funktion  $h : \mathbb{N} \dashrightarrow \mathbb{N}$  mit Definitionsbereich  $M$ , dass  $M$  rekursiv aufzählbar ist.

### 33. Semantik von WHILE

Bestimmen Sie für das nebenstehende Programm  $P$  die Semantik  $\llbracket P \rrbracket$  anhand der Semantik-Definition für WHILE-Programme:

```

P = in (X1, X2); var ( );
    while X2 ≠ 0 do
        X2 := X2 - 1;
        X1 := X1 + 1;
    od;
    out X1.

```

2 Punkte

## Bonusaufgaben

### 34. Ackermann-Funktion

2 Punkte

Die Ackermann-Funktion ist definiert durch

$$\begin{aligned} \text{ack}(0, 0) &= 1 \\ \text{ack}(0, 1) &= 2 \\ \text{ack}(0, y) &= y + 2 && (y \geq 2) \\ \text{ack}(x + 1, 0) &= 1 && (x \geq 0) \\ \text{ack}(x + 1, y + 1) &= \text{ack}(x, \text{ack}(x + 1, y)) && (x \geq 0, y \geq 0) \end{aligned}$$

Zeigen Sie induktiv:

(a)  $\text{ack}(1, y) = 2 * y$  für  $y \geq 1$

(b)  $\text{ack}(2, y) = 2^y$  für  $y \geq 0$

### 35. Abschlusseigenschaften

4 Punkte

Zeigen Sie, dass mit  $L_1, L_2 \subseteq \Sigma^*$  auch  $L_1 \cup L_2, L_1 \cap L_2$  und  $\Sigma^* \setminus L_1$  entscheidbar sind.

Gilt dies auch für semi-entscheidbare Sprachen?